Frau Vetter macht zu dem mit der Einladung versandten Szenario 2020/2021 (der Kindergartenbedarfsplanung des Rhein-Sieg-Kreises) folgende erläuternde Anmerkungen.

Die jeweiligen Bedarfe sind aufgegliedert auf den Ortskern Eitorf, Alzenbach, Mühleip und Harmonie. Für den Ortskern Eitorf ergeben sich demnach 6 fehlende Plätze und in Harmonie 11 fehlende Plätze für Kinder unter 3 Jahren. In Alzenbach gibt es einen Überhang von 5 Plätzen und in Mühleip von 2 Plätzen bei den Kindern unter 3 Jahren. Zusammen gerechnet ergibt dies die Gesamtsumme der fehlenden Plätze im U3- Bereich.

Bei den Ü3- Plätzen für den Ortskern Eitorf ergibt sich ein Überhang von 44 Plätzen. In Mühleip und Harmonie dagegen ergeben sich 73 fehlende Plätze. Frau Vetter weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in der Aufstellung für den Ortskern Eitorf die 4-gruppige Kita, die derzeit geplant und möglichst schnell gebaut werden soll, bereits berücksichtigt wurde.
In der Gesamtbetrachtung der Sozialräume fehlen für das Kindergartenjahr 2020/2021 im U3-Betreuungsbereich 10 Plätze und im Ü3- Betreuungsbereich 29 Plätze. Das ergibt eine Gesamtzahl von 39 fehlenden Plätzen. Dabei nimmt man einen Richtwert von 18 Kindern pro Gruppe an. Somit würden noch 2 Gruppen fehlen.
Dazu kommen die weiteren Faktoren aus dem unteren Teil der Tabelle. In Eitorf werden z.B. 18 Kinder aus Fremdgemeinden betreut. Auch für die Erschließung von Baugebieten und Zuzug wurden 2% (13 Plätze, U-3 Plätze und Ü-3 10 Plätze) zusätzlich einkalkuliert. Für besondere Baugebiete (Blumenhof) wurden nochmals 5 Plätze berücksichtigt.
Insgesamt fehlen damit bei den Kindern unter 3 Jahren 18 Plätze und bei den Kindern über 3 Jahren 56 Plätze. Frau Vetter macht deutlich, dass alle Kinder über 3 Jahre einen gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben und daher zu 100% in dieses Zahlenwerk einfließen. Bei Kindern unter 3 Jahren rechnet man tendenziell mit einer Inanspruchnahme von 35%. Wobei dieser Anteil sich aufsplittet und zu 30% über die Kindergärten und zu 5% über die Tagespflege gedeckt wird.

Frau Miethke fragt nach, ob es richtig ist, dass man bei der Planung des Kindergartens von 44 Plätzen für die 4gruppige Einrichtung ausgehen kann.

Frau Vetter erklärt, dass die für Eitorf geplante viergruppige Einrichtung mit 72 Plätze geplant wird, davon sind 22 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 50 Plätze für Kinder über 3 Jahren vorgesehen.

Frau Miethke möchte wissen, ob es dabei bleibt, dass die Spielgruppe der AWO in die 4gruppige Einrichtung integriert werden soll. Das war auch mit ein Grund der AWO den Zuschlag zu geben.

Dr. Storch bestätigt die Aussage und gibt an, dass man der AWO u.a. deshalb die Trägerschaft angeboten hat, um die Option zu haben, diese Spielgruppe, die eine sehr kostspielige Angelegenheit ist, aber gleichwohl derzeit noch dringend gebraucht wird, in die 4gruppige Einrichtung zu überführen.

Frau Vetter teilt noch ergänzend mit, dass der Rhein-Sieg-Kreis im Jahresplanungsgespräch mitteilte, dass es weiterhin angedacht ist, die Spielgruppe mit ihren 15 Plätzen zu integrieren. Dazu ist jedoch erst einmal der Neubau fertigzustellen und der weitere Bedarf zu sondieren.